



## Vorprojekt Young Carers, Umfrage bei Fachpersonen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Eine Studie der Careum Hochschule Gesundheit zeigt, dass sich in der Schweiz knapp 8% der Kinder und Jugendlichen um erkrankte oder beeinträchtigte Familienangehörige respektive ihnen nahestehende Personen kümmern. Diese jungen Menschen werden als Young Carers bezeichnet. Internationale Studien belegen, dass Young Carers oft unter gesundheitlichen und sozialen Spätfolgen leiden und man geht davon aus, dass sie im Vergleich zu ihren Altersgenossinnen und –genossen schlechtere Bildungschancen haben.

Im Rahmen eines Vorprojektes<sup>1</sup> will das Rote Kreuz Basel klären, wie die Ergebnisse der Forschung genutzt und wie deren Empfehlungen in Basel umgesetzt werden können.

Damit wir nebst der Meinung von Betroffenen auch möglichst viele Fachmeinungen aus den Disziplinen Bildung, Gesundheit und Soziales einbeziehen können, haben wir eine Umfrage für Fachpersonen konzipiert. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns etwas von Ihrer wertvollen Zeit schenken und die Umfrage ausfüllen.

### Zeitinvestition, Links zur Umfrage

Zeitaufwand: ca. 20 Minuten

Link / QR-Code: <https://findmind.ch/c/YCFachperson20>



Den QR-Code mit dem Handy scannen und Sie können direkt mit der Umfrage starten.

### Weitere Informationen zum Projekt

Heidi Bühler, Projektleiterin

E-Mail: [heidi.buehler@srk-basel.ch](mailto:heidi.buehler@srk-basel.ch)

Tel.: 079 273 42 62 (Heidi Bühler direkt)

Web: [www.srk-basel.ch/yc](http://www.srk-basel.ch/yc)

### Weitere Informationen zum Thema und zur thematischen Forschung

- SRF «Dok»: Schwere Last auf schmalen Schultern
- watson-Artikel: [Wie Jugendliche ihre Eltern pflegen und leiden](#)
- Careum Hochschule Gesundheit: Publikationen zu Young Carers (<https://www.kalaidos-fh.ch/de-CH/Forschung/Fachbereich-Gesundheit/Publikationen>)
- Spectra-Online: Artikel «wenn Kinder und Jugendliche Angehörige pflegen» (<https://www.spectra-online.ch/spectra/dossiers/wenn-kinder-und-jugendliche-angehoerige-betreuen-865-10.html>)

---

<sup>1</sup> Das Vorprojekt wird massgeblich von der Christoph Merian Stiftung (CMS) mitfinanziert.